**Motivationsschreiben**

**Was Sie über mich wissen sollten**

Sehr geehrte Frau Müller,

vor zwei Tagen habe ich eine E-Mail von meiner Studiengangsleitung erhalten. Darin stand, dass Sie mir empfehlen, mich bei Ihrer Stiftung auf das Stipendium zu bewerben. Vorher hätte ich nicht daran gedacht, dass ich eine Chance habe. Aber als ich mich über die Stiftung und das Stipendium informiert habe, wurde mir klar, dass ich es versuchen sollte.

In meiner Vorstellung waren Stipendien immer nur für außergewöhnlich begabte oder innovative Studenten. Deswegen überraschte mich Ihre Idee, allen sozial engagierten und leistungssarken Studenten die gleiche Chance auf Förderung zu bieten. Diesen Ansatz weiß ich zu schätzen.

Aktuell studiere ich an der Universität Berlin Psychologie im Bachelor. Weil ich während meiner ersten Semester meine Leidenschaft für die differentielle Psycholgie entdeckt habe, bin ich auch seit zwei Semestern Tutor für dieses Fach. Einmal alle zwei Wochen, beantworte ich den jüngeren Semestern alle Fragen und biete, speziell vor den Prüfungsphasen, Crash-Kurse an.

In meiner Freizeit helfe ich noch manchmal in dem Altenheim aus, in dem ich in der 9.Klasse ein zweiwöchiges Praktikum gemacht habe. Es liegt nicht an der Arbeit, sondern an den Menschen, dass ich seitdem immer wieder zurück komme.

Unter diesen Gesichtspunkten bin ich entschlossen, mit meinem Abschluss in der Psychologie in ähnlichen Bereichen tätig zu werden. Allein der Abschluss bedeutet mir schon viel, weil ich der erste Akademiker in meiner Familie wäre. Aber durch meine gesammelten Erfahrungen weiß ich, dass ich mich und meine Stärken am besten für die Schwächsten in der Gesellschaft einsetzen kann.

Durch das Stipendium würde eine große finanzielle Last von meinen Schultern genommen werden, weil ich mein Studium selbst bezahlen muss. Außerdem hoffe ich, mit den Stiftern und Stifterinnen Gehör für die hilfsbedürftigeren Menschen zu schaffen. Mit diesen Zielen möchte ich mein Schreiben abschließen. Ich freue mich, bald von Ihnen zu hören!

Mit freundlichen Grüßen



Max Mustermann